

Kräuter und Heilpflanzen für Ihren Hund

- ✓ Heilwirkungen
- ✓ Rezepte
- ✓ Inhaltsstoffe
- ✓ Tipps und Tricks



Gratis Leseprobe

1. Kräuter und Heilpflanzen für Ihren Hund

Kräuter und Heilpflanzen haben zahlreiche positive Eigenschaften, die als Nahrungsergänzung dazu beitragen können, dass Ihr Hund ein gesundes und langes Leben führt. Sie lindern Schmerzen, Beschwerden, beugen Krankheiten vor und stärken das Immunsystem Ihres Lieblings.

Die Verwendung von regional vorkommenden Pflanzen zur Heilung von bestimmten Erkrankungen zieht sich wie ein roter Faden durch die Menschheitsgeschichte. Doch auch die Tiermedizin hat ihren Ursprung in der Heilpflanzenmedizin.

Nach den Chinesen und den Ägyptern, die bereits über Heilpflanzen für Tiere berichteten, verfassten auch Gelehrte wie Hierokles oder Apsyrtos Texte, in denen sie unter anderem die Anwendung von Einläufen, Umschlägen und Pflastern beschrieben, die damals zur Heilung von Pferden genutzt wurden.

Immer mehr Hundehalter machen sich Gedanken über die richtige Ernährung Ihres Vierbeiners und sind auf der Suche nach Möglichkeiten, um Ihren Hund im Falle einer Erkrankung auf natürlichem Weg zu heilen.

Trotz ihrer natürlichen Herkunft und den positiven Eigenschaften vieler Heilpflanzen, gibt es dennoch einiges bei der Fütterung zu beachten. Denn neben einigen harmlosen Kräutern,



wie beispielsweise Kamille, die nahezu frei von Nebenwirkungen sind, gibt es auch Kräuter, deren Anwendung nur in bestimmten Maßen oder unter Umständen gar nicht erfolgen darf.

Für ein gewissenhaften und wirkungsvollen Umgang mit Kräutern, ist es wichtig, sich immer gut über die verschiedenen Heilpflanzen zu informieren und bei Unsicherheit einen Experten zu Rate zu ziehen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und freuen uns, dass Sie Ihrem Hund mit Hilfe der Natur etwas Gutes tun möchten. Wir starten mit einigen wichtigen Regeln für das Sammeln der Kräuter und stellen Ihnen dann eine Auswahl unserer liebsten Heilpflanzen vor.

Jetzt zum vollständigen eBook



2. Die Heilpflanzen

2.1. Basilikum

Basilikum schmeckt nicht nur in Pasta und anderen mediterranen Gerichten, sondern hat auch eine heilende Wirkung. So können Sie Basilikum beispielsweise einsetzen, wenn Ihr Hund unter einer Blasenentzündung leidet, Fieber hat oder nervös ist. In welchen Mengen Sie Ihrem Hund Basilikum geben können, wofür die Pflanze noch zu gebrauchen ist und was Sie beachten müssen, wenn Sie Ihrem Hund Basilikum geben, erfahren Sie jetzt.

Beschreibung und Inhaltsstoffe

Das Basilikum ist eine kurzlebige Gewürzpflanze, die in Afrika, Südamerika und Asien beheimatet ist und bereits im alten Ägypten und dem antiken Griechenland als Gewürz verwendet wurde. In Indien gilt Basilikum bis heute als eines der bedeutendsten Teekräuter, der ayurvedischen Gesundheitslehre.

Für ein ideales Wachstum benötigt Basilikum einen Platz in der Sonne und einen nährstoffreichen Boden, denn man beim Anbau immer etwas feucht halten sollte. Basilikum hat einen aufrechten Wuchs und wird je nach Standort bis zu 30 Zentimeter hoch. In der Regel sind bis auf die Blattspreite alle Pflanzenteile behaart.



Basilikumblätter haben eine spitzzulaufende, ovale Form und verströmen einen angenehm würzigen Geruch, der durch den hohen Gehalt an ätherischen Ölen ausgelöst wird. Ab Anfang Juli beginnt Basilikum seine weißen Blüten auszubilden.

Sammeltipp: Wenn Sie Basilikum für Ihren Hund sammeln wollen, empfiehlt es sich, nur die Triebspitzen zu verwenden. Auf diese Art und Weise können sich Seitentriebe entwickeln, so dass die Pflanze immer buschiger wird.

Von der ursprünglichen Verwendung des Basilikums als Heilpflanze wissen heutzutage nur die wenigsten. Dabei galt die Pflanze schon im alten Indien als heiliges „Königskraut“. Auch Hippokrates erwähnte Basilikum in einer seiner Schriften. Damals nutzte man die entgiftend wirkenden Terpene des Basilikums zur Behandlung von Insektenstichen. Doch auch bei Bauchschmerzen, Rheuma und Husten bediente man sich der heilenden Wirkung der Pflanze. Auch wenn man Basilikum heutzutage überwiegend in der Küche verwendet, hat die Pflanze im Bereich der Naturheilkunde nicht an Bedeutung verloren.

[Jetzt zum vollständigen eBook](#)

Inhaltsstoffe

Zu den Hauptbestandteilen gehören Linalool, Estragol und Eugenol. Des Weiteren Cineol, Thymol, Anethol, Methylcavicol, Menthol, Kampfer, Gerbstoff, Saponine, Cirtral, Flavonoide, Stigmasterol, Farnesol, Cholin und Beta-Sitosterol.

Heilwirkung

Neben seinen hervorragenden Eigenschaften als Gewürz in der Küche verfügt Basilikum auch über eine heilende Wirkung, von der sowohl Sie als Halter als auch Ihr Hund profitieren können.



Die Heilwirkungen von Basilikum für Hunde:

- ✓ Hilft bei Magenkrämpfen
- ✓ Antibakteriell
- ✓ Fördert die Verdauung und reinigt den Darm
- ✓ Schmerzstillend
- ✓ Beruhigt die Nerven
- ✓ Unterstützt die Zellerneuerung
- ✓ Fiebersenkend
- ✓ Entwässernd
- ✓ Regt die Milchproduktion an
- ✓ Bekämpft freie Radikale
- ✓ Heilende Wirkung bei Hautabschürfungen und Wunden

Basilikum aufbewahren

Um einen Wintervorrat Basilikum Zuhause zu haben und Ihrem Hund bei Bedarf etwas davon geben zu können, empfiehlt es sich die Blätter zu trocknen. Hierzu sollten Sie die Pflanze zunächst dicht über der Erde abschneiden und dann als Ganzes an einem warmen und trockenen Platz zum Trocknen aufhängen. Ist das Basilikum erstmal vollständig getrocknet, können Sie die Blätter in einem Einmach-Glas lagern. So haben Sie auch während der kalten Jahreszeit immer etwas Basilikum, das Sie Ihrem Hund geben können.

Hinweis: Getrocknetes Basilikum wirkt nicht so gut wie frisches. Sollten Sie ein Gewächshaus besitzen, können Sie die Pflanze dort auch während des Winters anbauen.

[Jetzt zum vollständigen eBook](#)



Anwendung von Basilikum als Heilpflanze für Ihren Hund

Pur im Futter

Basilikum sollten Sie nur selten und in kleinen Mengen an Ihren Hund verfüttern. Mischen Sie Ihrem Vierbeiner einfach einige Blätter unter das Futter, nachdem Sie diese gründlich gewaschen haben.

Basilikum-Tee

Zur äußeren Anwendung bei Wunden können Sie auch einen Tee aus den Blättern des Basilikums kochen. Nehmen Sie hierzu einige Blätter und übergießen Sie diese mit einem Viertel-

Wichtig: Trächtige Hündinnen sollten kein Basilikum bekommen.

liter kochendem Wasser. Nach einer Ziehzeit von ungefähr 15 Minuten können Sie eine Kompresse in den Tee tauchen und diese auf die Verletzung Ihres Hundes legen.

[Jetzt zum vollständigen eBook](#)



Bildquellen:

© Simonforstock – stock.adobe.com

© upixa – stock.adobe.com

© Lilli – stock.adobe.com

© 5ph – stock.adobe.com
